



Ein Gedicht

Zum „Grafrather Volksmund“ auf dem Faltblatt der Bürger für
Grafrath hat sich ein „Grafrather Mund“ zu Wort gemeldet

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>❶ Es gibt Menschen, die gern dichten
zur Verbreitung ihrer G'schichten,
geben dann auch gerne kund:
Sie sind jetzt des Volkes Mund!</p> | <p>❷ Um die Wahrheit zu vermeiden,
woll'n sie so die Wahl entscheiden
mit 'nem fraglichen Gedicht:
Denn Ideen ham sie nicht!</p> |
| <p>❸ Meinen nur, es g'hört vermieden
wofür sie sich selbst entschieden:
Nämlich Rassos schöne Sicht!
Zählt das für die Siedlung nicht?</p> | <p>❹ Nein! Dort kann man gern hoch bauen,
soll'n die ruhig auf Häuser schauen!
Wenn dann dort die Häuser stehn,
muss zum Sonnenlicht man gehn.</p> |
| <p>❺ Denn was zählt ein Wahlversprechen,
kann man's doch so einfach brechen!
Wurden zwar deshalb gewählt.
Doch ist's nichts, was für sie zählt!</p> | <p>❻ Jeder sollte nun bedenken,
wem er will die Stimme schenken.
Dem, der sein Versprechen bricht?
Macht nur, aber ich tu's nicht!</p> |

Grafrather Mund

„Einigkeit“ - was sonst!